

17. bis 24. April 2014: Schnee zu Ostern, dann wieder mehrheitlich günstige Verhältnisse

Der April machte seinem Namen allen Ehre – ein unbeständiger Mix aus Sonne und Wolken mit Schneefall bis in tiefe Lagen aber auch fast 20 Grad im Mittelland. Abgesehen von einer kurzzeitigen Zunahme der Lawinengefahr am Karfreitag und Samstag war die Lawinensituation meist günstig.



Abb. 1: Typisch für den Frühling: während in hohen Lagen und im Hochgebirge noch alles winterlich verschneit ist und vielfach günstige Verhältnisse für Skitouren herrschen, grünt es in mittleren Lagen bereits. Blick auf Brienzsee (vorn) und Thunersee (hinten). Die Südhänge (im Bild rechts der Seen) sind bereits bis in Gipfellagen schneefrei (höchster Gipfel Brienzner Rothorn, 2350 m), während in den mehrheitlich nach Norden und Osten ausgerichteten Hängen die Schneegrenze ungefähr im Bereich der Waldgrenze liegt (Foto: L. Silvanti, 17.04.2014).

Wetter, Schnee und Lawinen

Donnerstag, 17.04. bis Samstag, 19.04.: Kaltlufteinbruch mit Schneefall bis in mittlere Lagen

Nach einem sonnigen und milden Donnerstag, 17.04. erreichte ein Kaltlufteinbruch den Alpenraum (Abbildung 2).

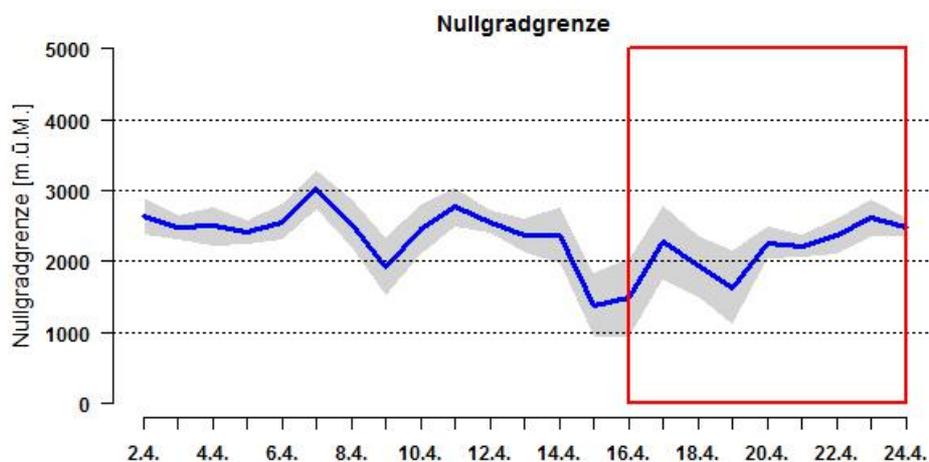


Abb. 2: Verlauf der Nullgradgrenze im April 2014. Die aktuelle Wochenberichtsperiode ist rot markiert. Nach dem kurzen Wintereinbruch in der Nacht von Freitag, 18.04. auf Samstag, 19.04. kletterte die Nullgradgrenze rasch wieder auf 2200 bis 2500 m. Die Lage der Nullgradgrenze wurde aus den Temperatur-Tagesmittelwerten von 11 automatischen Stationen von SLF und MeteoSchweiz berechnet. Details siehe hier.

Am Karfreitag, 18.04. war es stark bewölkt. Am Nachmittag setzte im Norden Schneefall ein. In der Nacht auf Samstag, 19.04. schneite es im Norden mit Nordwind teils bis in tiefe Lagen. Nachts drehte der Wind auf Südost und nahm markant an Stärke zu.

Während es am Samstag im Osten bereits wieder recht sonnig wurde, schneite es im südlichen Oberwallis intensiv. Innert 12 Stunden fiel in den Vispertälern und im Simplongebiet bis zu 50 cm Schnee (Abbildungen 3 und 4). Zudem blies ein mässiger, im Hochgebirge starker Wind aus Südost. Es entstanden vielerorts kleine, störanfällige Tribschneeansammlungen. Mit dem intensiven Schneefall stieg die Lawinengefahr im südlichen Wallis am Samstagnachmittag markant an. Aus Sicherheitsgründen mussten vereinzelt Strassen, wie beispielsweise die Strasse Täsch – Zermatt, vorübergehend gesperrt werden. Meist kleine oberflächliche Lawinen lösten sich spontan oder konnten am Samstagabend erfolgreich gesprengt werden.

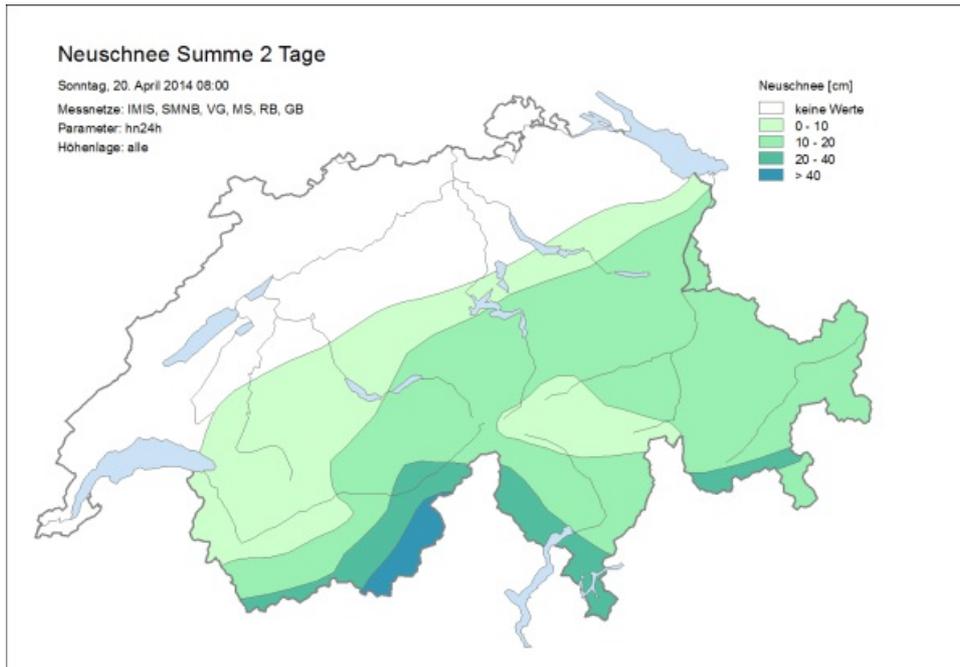


Abb. 3: 2-Tages-Neuschneesumme von Freitag, 18.04. bis Sonntag, 20.04. gemessen jeweils 8 Uhr an den manuellen und automatischen Stationen von SLF und MeteoSchweiz.



Abb. 4: Kurzzeitig kehrte der Winter zurück, wie hier am Samstag in Zermatt (1600 m/VS; Foto: B. Jelk, 19.04.2014)

Sonntag, 20.04. bis Donnerstag, 24.04.: Wechselhaft, wieder zunehmend günstige Verhältnisse

Am Montag, 21.04. war es im Süden trüb und schneite oberhalb von rund 2000 m. Sonst war es wechselhaft. Meist war es am Vormittag recht sonnig, am Nachmittag dominierten Quellwolken. Vereinzelt fiel Niederschlag oder es gab lokal Gewitter. Die Nullgradgrenze lag bei rund 2400 m.

Die Lawinengefahr nahm rasch wieder ab. Bereits am Sonntag, 20.04. waren Sprengversuche in den neuschneereichen Gebieten nur noch teilweise erfolgreich. Beobachtete Lawinen waren meist klein. Es rutschte nur der Neu- und Tribschnee ab. Personenauslösungen waren vereinzelt möglich, besonders an sehr steilen Nordhängen (Abbildung 5). Mit der starken Sonneneinstrahlung lösten sich oberflächliche Nassschneelawinen, dies besonders am Dienstag in den südlichen Gebieten (Abbildung 6). Davon abgesehen herrschten aber verbreitet günstige Tourenverhältnisse (Abbildung 7). Im Hochgebirge blieben die Verhältnisse an Nordhängen winterlich (Abbildung 8).



Abb. 5: Diese kleine Schneebrettlawine wurde am Brandlamhorn (3108 m, Guttannen/BE) an einem sehr steilen Nordosthang durch Personen ausgelöst. Der am Tag zuvor gefallenen Neu- und Tribschnee rutschte ab. Es kam niemand zu Schaden (Foto: C. Heule, 20.04.2014).



Abb. 6: Mit der starken Sonneneinstrahlung rutschte der Neuschnee der Ostertage am Dienstag, 22.04. vielerorts als feuchte, oberflächliche Lockerschneelawine ab. Im Bild die Osthänge des I Rodond (2830 m, Messocco/GR; Foto: L. Silvanti, 24.04.2014).



Abb. 7: Blick in die Nordflanke des Piz Turba (3018 m, Avers/GR). An Nordhängen hatte sich grosser Oberflächenreif gebildet (sichtbar im Vordergrund). Sichtbar ist auch die spontan am Vortag abgegangene, bereits leicht eingeschnitene kleine Schneebrettlawine in der Bildmitte (Foto: P. Diener, 20.04.2014).



Abb. 8: Pulverschnee in der Abfahrt vom Piz Palü (3900 m, Pontresina/GR; Foto: T. Schneid, 22.04.2014)

Schneehöhen und Schneegrenzen

Die Schneegrenze lag an Nordhängen bei 1600 bis 1800 m, an Südhängen bei 2000 bis 2200 m, an sehr steilen Südhängen lokal auch deutlich höher (siehe auch Abbildung 1). Die Schneehöhen entsprachen am Alpensüdhang dem langjährigen Mittelwert, sonst waren sie verbreitet stark unterdurchschnittlich.

Lawinenunfälle

Dem Lawinenwarndienst wurde nur ein Unfall bekannt: am Sonntag, 20.04. wurde ein Tourengänger im Aufstieg in einem sehr steilen Nordosthang unterhalb des Glacier de Vuibé (Arolla/VS) von einem kleinen Schneebrett mitgerissen. Die Person wurde nicht verschüttet und blieb unverletzt.

Winterrückblick

Am 23.04. erschien der vorläufige Rückblick auf den von grossen Gegensätzen geprägten Winter 2013/14. Mehr dazu [hier](#).

Bildgalerie



Sonnenaufgang am Piz Palü (3900 m, Pontresina/GR). Nach den Schneefällen über die Ostertage herrschten am 22.04. perfekte Tourenverhältnisse (Foto: T. Schneidt).



...nicht ganz so pulvrig war der Schnee einige Tage vorher am Lisjoch (4151 m, Zermatt/VS; Foto: J.-P. Wagnière, 17.04.2014).



Blick auf die Berner Alpen: fast in der Bildmitte das Finsteraarhorn (4274 m, BE/VS; Foto: L. Silvanti, 17.04.2014)



Nadeleis im Wald bei Davos (Foto: M. Bless, 17.04.2014)



Beste Tourenverhältnisse und gutes Wetter am Rheinwaldhorn (3402 m, Vals/GR; Foto: U. Berni, 17.04.2014).



Unterhalb des Kleinen Matterhorn (3817 m, Zermatt/VS, links im Bild) lösten Skifahrer kleine Neuschneeerutsche aus (Foto: F. Vasalli, 20.04.2014).



Schneedünen am Morgen des 20.04. im geschlossenen Skigebiet von San Bernardino (GR; Foto: L. Silvanti).



Selbst bei günstigen Verhältnissen können Gefahren lauern: mehrere Kubikmeter grosse Schneebombe im Flüelagebiet (Davos/GR, Foto: SLF/M. Philipps, 20.04.2014).



Leicht eingeschneiter Anriss einer am Boden abgegangenen Lawine. Blick von der Alp Suls (1903 m, Lauterbrunnen/BE) in die Nordwesthänge des Ars (Foto: R. Wellig, 20.04.2014).



Grosser Oberflächenreif am Piz Turba (3018 m, Avers/GR; Foto: P. Diener, 20.04.2014).



Pulververgnügen am Piz Palü (3900 m, Pontresina/GR; Foto: T. Schneidt, 22.04.2014).



Lockerschneerutsche aus den Felsen im Val Mulix (GR, Foto: R. Meister, 22.04.2014).



Nachdem im Tessin lange Zeit kaum Lawinen beobachtet wurden, ging der Neuschnee der Ostertage am Dienstag in unzähligen Lockerschneerutschen und -lawinen spontan ab. In der Bildmitte die Nordwestflanke der 2496 m hohen Cima di Lago, Biasca, TI (Foto: SLF/K. Winkler, 22.04.2014).



Lawinenablagerung am Südosthang des 2724 m hohen Piz Uccello (Mesocco/GR). Wahrscheinlich ging die Lawine am Nachmittag des 23.04.2014 spontan ab (Foto: G. Kappenberger, 24.04.2014).



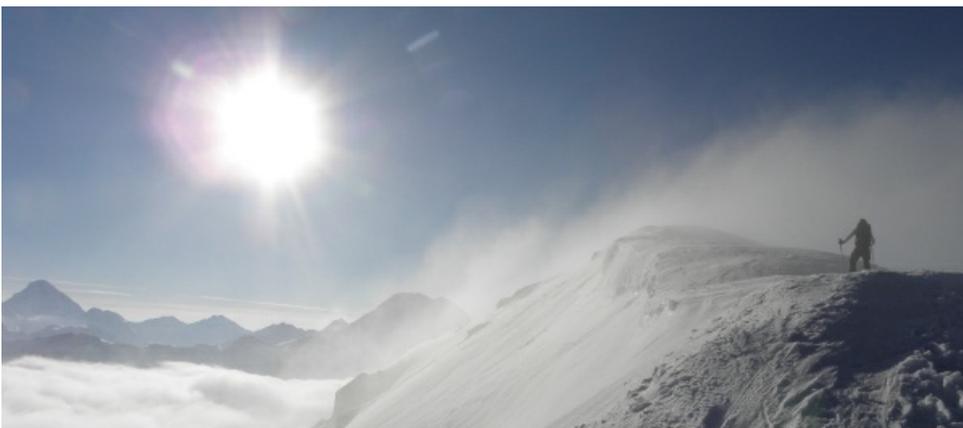
Wohl ein selten fotografisch dokumentiertes Phänomen: morgendliche Spinnwebeneiskristallkette (J. Rocco, 24.04.2014)



Der Eröffnung des Flüelapasses (Davos-Susch/GR) - voraussichtlich am 1. Mai - steht fast nichts mehr im Weg. Die derzeitige Schneehöhe ist rekordverdächtig dünn, für die eine oder andere Skitour liegt aber noch genug Schnee (J. Rocco, 24.04.2014).



In hohen Lagen bildete sich nachts grosser Oberflächenreif (am Sentisch Horn, 2827 m, Davos/GR; T. Stucki).



Morgendliche Nebelschwaden am Gipfelgrat des Sentisch Horn (2827 m, Davos/GR; Foto: SLF/T. Stucki, 24.04.2014)

Gefahrenentwicklung

Lawinenbulletin bis Donnerstag, 17. April 2014

14.04.2014



Lawinenbulletin bis Freitag, 18. April 2014

15.04.2014



